



GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Oktober 2019

40. Jahrgang / Ausgabe 355



Foto: Lotz

AN(GE)DACHT

Ich hole die Brote aus dem Ofen, vorsichtig, sie sind heiß. Die Krume knistert beim Abkühlen. Mehl staubt. Unverkennbar der Duft. Knuspriges, dunkles Bauernbrot. Hellere Graubrot. Leichtes Weißbrot. Der Boden dunkel vom heißen Stein. Jeder hat einen anderen Teig mitgebracht, um Brot zu backen. Brot, das den Hunger stillt.

Wir lassen sie abkühlen, stehen redend um den Ofen herum, tauschen Rezepte und Erfahrungen aus. Und dann auch von dem, was wir haben. Einer hat Butter, einer Marmelade, Messer und Löffel sind schnell bei der Hand. Ich breche das Brot, reiche ein Stück weiter, wir stehen, kauen, schmecken. Brot, das Gemeinschaft stiftet.

Dann gehen wir auseinander, jeder in seinen Abend. Einige mit neuen Ideen, einige mit einem anderen Laib als dem mitgebrachten: vom anderen kosten. Von unseren Broten verschenke ich ein oder zwei. Aus der Fülle gebe ich gern ab. Es reicht.

Am nächsten Sonntag stehe ich vorn in der Kirche, nehme das Brot, danke und breche es und teile es aus. Jeder ein Stück. Kauen, schmecken, weiterreichen. Brot, das den Hunger stillt. Den Hunger des Körpers und den Hunger der Seele. Auch wenn ich Gott nicht spüre, ist er mir nahe, wie das Brot meiner Zunge. Brot, das Gemeinschaft stiftet. Aus vielen Menschen wird kurz eine Gemeinschaft – ein Bibelvers, ein kurzer Händedruck, dann gehen wir auseinander.

Oktober – Zeit, danke zu sagen: für das Brot und die Gemeinschaft – im Ort, in der Gemeinde, im Abendmahl. Danke für das, was Gott hat wachsen lassen – auf dem Feld und bei der Arbeit, in der Familie und im Freundeskreis. Danke für die Farben und die Hitze, das Wasser und die Ruhe.

Wir fahren die Ernte ein. Außen und innen.

Danke.

Danken lehrt: es ist genug für alle da. Und wenn wir teilen, wird es mehr:

„Wenn es dir möglich ist:

Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen!

**Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht,
aus dem Wenigen Almosen zu geben!“**

(Tobit 4,8, Monatsspruch Oktober 2019)

Ihre Pastorin

S. Kuhlmann

OKTOBER-PSALM

DER HERBST IST WUNDERSCHÖN.

MEIN GOTT, ICH FREUE MICH AN DEINER SCHÖPFUNG.

**DIE FRÜCHTE DES FELDES SIND EINGEBRACHT UND
DEN ÄPFELN AN DEN BÄUMEN SCHENKST DU IHRE LETZTE
REIFE. DAS LAUB DER BÄUME FÄRBT DU BUNT.**

**WENN DIE SONNE SCHEINT, LEUCHTET ES FARBEFROH.
ICH SEHE DEINE PRACHT, GELB, BRAUN UND AUCH ROT.**

DER HIMMEL IM STRAHLENDEN BLAU.

BLÄTTER SCHWEBEN HERAB AUF DIE ERDE.

EIN WÜRZIGER GERUCH LIEGT IN DER LUFT.

DIE FELDER WERDEN GEPFLÜGT,

DAMIT SIE NEUE FRUCHT BRINGEN.

HERR, SIE HARREN DEINER LEBENSKRAFT.

MEIN GOTT, ÜBERRASCHEND SCHNELL WIRD ES DUNKEL.

DIE NÄCHTE SIND SCHON EMPFINDLICH KALT.

AN MANCHEN TAGEN LÄSST DU ES NUR REGNEN.

STÜRME SCHICKST DU ÜBER DAS LAND.

NIEMAND GEHT DANN GERNE VOR DIE TÜR.

DER MENSCH MACHT ES SICH GEMÜTLICH DAHEIM.

WOHLIGE MÜDIGKEIT DURCHZIEHT UNSERE GLIEDER.

DU SCHENKST UNS ZEIT, UM ZUR RUHE ZU KOMMEN.

MEIN GOTT, WAS HABE ICH SCHON ALLES ERLEBT?

HERR, WOHIN MAG DIE REISE GEHEN?

AM HIMMEL ZIEHEN VOGELSCHWÄRME NACH SÜDEN

IM FRÜHLING LÄSST DU SIE WIEDERKEHREN.

Reinhard Ellsel

WALDGOTTESDIENST 25. AUGUST

Am letzten Sonntag im August trafen wir uns am Schützenhaus in der Surheide zum Waldgottesdienst. Weil keine Taufe angemeldet war, stand die Natur im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Der Posaunenchor begleitete das Geschehen musikalisch-fröhlich. Lieder und Texte nahmen das Thema von der Freude an der Natur auf: So erklang das Loblied auf die Schönheit der Schöpfung im 104. Psalm ebenso wie in verschiedenen Kirchenliedern. Im Weiteren ging es um die menschliche Verantwortung für die Mitgeschöpfe, die Gott uns an die Seite gestellt hat.



Die Predigt ging an dem Lied „Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht“ entlang der Frage nach, wie wir Menschen uns der Verantwortung stellen, die Schöpfung zu bebauen und für nachfolgende Generationen zu bewahren. Sie schlug einen Bogen vom 18. Jahrhundert in die Gegenwart und forderte eindringlich zum Handeln auf: Wir können diese Welt nur erhalten,



wenn wir mit Energie und Ressourcen haushalten und uns vor Augen führen, dass wir nur Gast auf dieser Erde sind. Die Sonne, der Wald, das Gras unter den Füßen machten es anschaulich, wie schön wir es hier in unserer Gemeinde haben.

Freudig wurde auch im

Anschluss an den Gottesdienst über konkrete Maßnahmen für den Klimaschutz und eigene Ideen zu nachhaltigem Handeln bei Kaffee und Laugenteilchen diskutiert.

Fotos: Jochen Bertzbach

**GOTT SCHUF EINST ERD UND FIRMAMENT.
AUS SAAT SOLL ERNTE WERDEN.
ER BRICHT DAS BROT. SEIN TESTAMENT
SCHAFFT FRIEDEN AUF DER ERDEN.
DER WEIN VERSÖHNT. DER KELCH VERGIBT.
IM KREUZ BESIEGT, WEIL GOTT UNS LIEBT,
DAS LEBEN DAS VERDERBEN.**

**KEIN KRIEG SOLL ZWISCHEN VÖLKERN SEIN.
GOTT HAT SEIN WORT GEGEBEN.
GERECHTER FRIEDE GANZ ALLEIN
SOLL SCHÜTZEN MENSCHLICH LEBEN.
GOTT NIMMT IN ALLER HERREN LAND
SEINEM VOLK DIE WAFFEN AUS DER HAND
UND SPRICHT: „DU SOLLST NICHT TÖTEN!“**

**WEIL BAUM UND FLUSS UND WALD UND MEER
IN DIESEN ZEITEN STERBEN
UND WEIL DIE MENSCHEN MEHR UND MEHR
DIE ERDE GANZ VERDERBEN,
RUFT GOTT DEN GRÜNEN FRIEDEN AUS
UND SPRICHT: „DIE ERDE SEI MEIN HAUS.
DAS SOLLT DU GUT BEWAHREN!“**

**AM ENDE, FREUND, DIE STIMME SPRICHT:
„WIR STERBEN NICHT. WIR LEBEN!“
DIES WORT MACHT HELL DIE FINSTERNIS,
DIE EINST UNS WIRD UMGEBEN,
WENN UNSRE TATEN VOR UNS STEHN
UND ALLES, WAS DURCH UNS GESCHEHN,
UND WAS WIR UNTERLASSEN.**

Hannes Schmale

KONFIS – NEUER JAHRGANG

Am 18. August haben wir sie in einem Gottesdienst feierlich begrüßt:

19 Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs.

In den kommenden eineinhalb Jahren lernen sie, was es heißt, Christ zu sein und zu werden, um dann am Ende bei der Konfirmation zu versprechen, es auch zu bleiben. Sie nehmen viel dafür auf sich: wöchentlichen Unterricht, das Auswendiglernen vieler Texte, Engagement in und für die Gemeinde. Natürlich singen und spielen wir miteinander, diskutieren, probieren uns aus, fahren weg.



In den letzten Wochen haben sie sich mit Kirche und Gemeinde vertraut gemacht, sich als Gruppe kennengelernt und mit dem Gottesdienstablauf vertraut gemacht. In der nächsten Zeit werden sie der Küsterin sonntags zur Hand gehen und im neuen Jahr in Projekten Einblicke in die Gemeinde und Kontakt zu Mitgliedern bekommen. Ich freue mich auf schöne gemeinsame Erfahrungen, denn ich habe sie gefragt: sie kommen gern und sind neugierig auf das, was wir erleben werden. Die Gründe für ihr Kommen sind vielfältig: Die Konfirmation oder Taufe, die Suche nach Gott, dem eigenen Platz in der Welt, Wissbegierde nach Glauben und Jesus, die Gemeinschaft mit anderen. Der finanzielle Anreiz spielt kaum mehr eine Rolle.

Viel mehr kommt es auf Inhalte an und darauf, ernst genommen zu werden auf dem Weg zur eigenen Identität. Alles in unterschiedlicher Gewichtung und alles mit seiner Berechtigung.

Und im Vergleich mit den „alten Hasen“, den Hauptkonfis, merke ich Unterschiede und freue mich an beiden Gruppen gleichermaßen, die unser Gemeindehaus, manchmal auch das alte Pastorenhaus oder die Kirche mit quirliger Lebendigkeit füllen. Sie gehören dazu. Das zeigen sie.

Hoffentlich wachsen wir zusammen. Mit allen, die zu unserer Gemeinde gehören, sie wünschen es sich.

Los geht's!

JUBEL-KONFIRMATIONEN

Was haben wir wieder für ein Glück! Die Sonne scheint, die Luft ist gut. Sonntagmorgen und in Fischerhude werden heute Jubel-Konfirmationen gefeiert. Goldene, Diamantene und sogar eine Gnaden Konfirmation!

Die Jubilare kommen aus Fischerhude oder reisen aus Nachbarorten an. Noch etwas verhalten sammeln sie sich vor dem Alten Pastorenhaus, doch



bald hört man Gelächter und Gespräche.

„Moin, moin“, hallt es von allen Seiten.

Die Jubilare ziehen gemeinsam mit unserer Pastorin und dem Kirchenvorstand ein.

Der Posaunenchor begrüßt uns spielend und der Gemischte

Chor singt „Herrlicher Morgen“. Pastorin Silke Kuhlmann begrüßt uns alle, besonders die Jubilare, mit den Worten: „Das Leben ist schön!“ In der Predigt erinnert sie an das Konfirmationsversprechen: Ja, ich will meinen Weg mit Gott an meiner Seite gehen, Gottesdienste feiern, an Gottes Tisch. Jetzt schon 50, 60 oder 70 Jahre! Sie spricht vom Altar in unserer Kirche, Gottes Tisch. Es ist der fünfte in unserer Kirche. Jede Generation hat sich seinen eigenen Tisch gebaut. Er ist ein Symbol! Wir feiern an dieser Stelle Gottes

Anwesenheit unter uns. Ein Tisch, um den wir uns in Jesu Namen versammeln, Tischgemeinschaften bilden, die manchmal auch über unsere Wünsche hinausgehen. Gott lädt ein! Wir reichen uns dort die Hände, auch



wenn wir uns gerade nicht sympathisch sind. Wer von diesem Tisch geht, hat einen neuen Weg vor sich und den Zuspruch der Vergebung und des Friedens für sich gehört.

Zum Altar gehört in der Kirche auch eine

Kanzel. Von ihr aus wird das Wort Gottes verkündet - nicht unsere Worte! Was von der Kanzel gepredigt wird, ist weit mehr, als wir eigentlich sagen können. Wer auf ihr steht und Gottes Worte verkündet, stellt sich immer unter das Wirken des Heiligen Geistes. Worte, die uns ermutigen und darüber miteinander reden lassen. Worte, die mitgenommen und gelebt werden wollen!

Frau Kuhlmann spricht von den Kerzen in der Kirche, denn auch sie sind ein Symbol. Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt.“ Wenn wir die Kerzen



entzünden im Gottesdienst, zeigt das Licht: Gott ist da! In unserer Liturgie des Gottesdienstes gehören Kerzen immer dazu. Die Liturgie ist einfach und in der Regel immer gleich. Für Menschen, die gerade keine Kraft oder Mut haben, ist sie wichtig, um getragen zu werden, Sicherheit zu spüren. Unsere Liturgie (feste Ordnung) lädt uns ein, eine heilsame Ordnung in unser Leben zu bringen, Ruhe zu finden. Das Licht erinnert uns an Jesu Zusage, das Licht auf unserem Lebensweg zu sein!

Alles Symbole, die uns an unseren Weg mit Gott erinnern.

Nach der Predigt werden die Jubilare aufgerufen und um den Altar versammelt. Sie erhalten ihre Urkunden und werden von Pastorin Silke Kuhlmann gesegnet. Alle sind zum Abendmahl eingeladen und der Chor singt: „Lobe den Herrn, meine Seele.“ Gemeinsam singen Chor und Gemeinde das selbige Lied im Kanon. Schön!!! Nach dem Gottesdienst geht es zu einem gemeinsamen Mittagessen und ein paar netten Gesprächen zu Bellmanns Gasthof. **Danke für diesen schönen Tag!**

Ulrike Dellert/Fotos: Jochen Bertzbach

**ES GIBT IN DER WELT SELTEN EIN SCHÖNERES ÜBERMAß
ALS DAS AN DANKBARKEIT.**

Jean de la Bruyère

IHR SEID UNS WICHTIG!

„Freundschaft - Kunst - Humor“, unter diesen Leitspruch hat **Dieter Liske** sein bisheriges Leben gestellt und sich in unsere Kirchengemeinde eingebracht. An einem Sonntag im Spätsommer treffe ich ihn und höre viele interessante Geschichten aus einem langen Leben.

Geboren wurde er in Pommern und wuchs in und um Stettin auf, wo der Vater Lehrer war. Gegen Ende des Krieges noch zum Volkssturm eingezogen, lernte er den Umgang mit der Panzerfaust, die er glücklicherweise nicht mehr einsetzen musste. Vielmehr kam er mit seiner Mutter und zwei Geschwistern zu Verwandten nach Fischerhude (genauer: nach Surheide), wo er den Einzug der alliierten Truppen erlebte. Spannende Zeiten!

Er wurde in Fischerhude konfirmiert und begann nach Besuch der Oberschule in Bremen eine Schlosserlehre.

Er sagt: „Ich war ein leiser, schüchterner Mensch.“

Nach seiner Ausbildung bekam er ein Angebot von Ford in Köln. Dort hat er auch seine Susi kennengelernt. Die beiden sind seit über 60 Jahren verheiratet und ein liebevolles Paar. 1975 zogen sie in das Haus am Karolsfeld.

Dieter sagt: „Es war alles gut, aber mir fehlte etwas. Ich wollte mich einbringen.“ Pastor Klaus Bieber war es dann, der ihn für den Kirchenvorstand vorschlug und – obwohl er nicht mehr sagen kann, wie lange er dabei war – er hat viel bewirkt. In seine Zeit fallen z. B. der Kirchenumbau und die Herausgabe des wunderschönen Buches „Unter dem Auge Gottes“. Ich finde, es lohnt sich immer mal wieder hineinzuschauen.

„Damals“, so sagt er, „war ich nicht mehr so leise, ich konnte schreiben, Worte finden, Kontakte knüpfen. Das alles und die Spiritualität, das hatten



bis dahin gefehlt in meinem Leben. Ich konnte die Dinge freien Herzens entgegennehmen und fühle mich der religiösen Welt verbunden.“ Dem Gemischten Chor blieb er – als Passiver – über Jahrzehnte treu.



Dieter hat ungezählte „Fexungen“, gereimte Vorträge verfasst, was auch ins Gemeindeleben und die einschlägigen Feste eingebracht wurde. Jeder, der schon länger dabei ist, kennt diese humorigewürzten Gedichte. Sein Pseudonym in diesem Zusammenhang lautet übrigens „Autokles“. Sehr treffend!

Lieber Dieter, wir danken Dir für Deine ganz spezielle Arbeit in dieser Gemeinde und für Deinen unverwechselbaren Humor und für vieles mehr. Alles Gute für Deinen weiteren Weg und mögen Dich immer begleiten: Freundschaft - Kunst - Humor!
Cai Hildebrand

ZUR ERINNERUNG

Zum Erntekronebinden treffen wir uns am **Donnerstag, dem 3. Oktober, um 18 Uhr bei Buthmanns, Molkereistraße 5**, auf der Diele. Jeder, der Lust hat (Konfirmanden, Konfirmandeneltern, solche mit größeren oder erwachsenen Kindern, solche, die keine Kinder haben), ist herzlich willkommen. Bitte Schere (getreidegeeignet) und Handschuhe mitbringen. Für Likör und Kaffee (oder Bier und Wasser) sorgen wir.

Zum Info-Nachmittag mit Frau Barbara Körtje vom Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Verden laden Besuchsdienst und Frauengesprächskreis herzlich ein. Wenn es Sie interessiert, kommen Sie **am Donnerstag, dem 17. Oktober um 14.30 Uhr** ins Alte Pastorenhaus. Wir freuen uns auf Sie!

STILLE-MEDITATION: An jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Kirche.

Kontakt: Christian Beneker, 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135
christian.beneker@t-online.de

ERNTEDANK

Viele Gaben schmücken die Kirche – erzählen vom Sommer. Von Trockenheit und Hitze, von bewässerten Gärten, vom Reichtum der Natur. Unterschiedlich ist, was auf unseren Tisch kommt – mancher kocht selbst, mancher hat das nicht gelernt und ist auf andere angewiesen. Doch alles, was wir essen, muss angebaut und betreut, gesät und geerntet werden. Wir sagen all denen danke, die tagtäglich dafür arbeiten, dass wir essen können, dass wir haben, was wir zum Leben brauchen. Und danken Gott in allem.

Sie sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst zu Erntedank, am Sonntag, **dem 6. Oktober um 10 Uhr in die Kirche** und im Anschluss zum Empfang ans Alte Pastorenhaus. Wir bereiten eine Kleinigkeit vor, und es gibt Brot aus dem Steinofen zu kosten.

KINDERFLOHMARKT IM ALTEN PASTORENHAUS

Nach dem erfolgreichen Flohmarkt im März dieses Jahres planen wir nun einen weiteren im Herbst. **Am Sonntag, dem 27.10.2019**, findet wieder in der Zeit von **14.00 - 17.00 Uhr** im Alten Pastorenhaus ein Kinderflohmarkt mit Kleidung, Spielzeug und Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) statt. Die Erlöse aus Standmiete und Kaffee- und Kuchenverkauf gehen an die Kirchengemeinde Fischerhude, um das „Musikalische Krippenspiel“ zu unterstützen.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an Jenny Pinnow 0170/18 33 987 oder an Johanna Becker 0176/233 13 34 wenden.

Wir freuen uns auf einen bunten Nachmittag.

WEIHNACHTSBAUM FÜR DIE KIRCHE

Die Zeit geht schnell dahin und deshalb fragt die Kirchengemeinde schon jetzt:

Wer hat einen Christbaum für unsere Kirche?

Oder wer weiß jemanden, der einen Baum hätte und auch zur Verfügung stellen würde? Bitte rufen Sie an bei:

G. Viebrock, Tel 621 oder W. Brüning, Tel. 7011.

HERBSTAKTION MIT DEN BIBELKIDS

WIR FEIERN GOTT

So heißt in diesem Jahr unsere Ferienaktion mit Fips.

Wann: 18.10.2019

Von: 17.00 - 21.00 Uhr

Wo: In der Kirche



Anmeldung bitte bis zum 15.10.2019

bei Ulrike Dellert, ulrikedellert@gmx.de

oder bei Anke Brüning, ankebruening@t-online.de

Wir freuen uns auf euch!

KONFIPROJEKTE

Die „neuen“ Konfis sollen die Gemeinden unseres Fleckens kennenlernen. Und das nicht nur im Gottesdienst, sondern auch ganz konkret. Wie im laufenden Jahr suchen wir Menschen, die Lust haben, einen halben Tag (vier Stunden) mit einer Handvoll Konfirmanden aus der Region zu gestalten. Beim letzten Mal wurde ein Fotoworkshop angeboten, es gab Bastelnachmittage, man konnte tanzen lernen, sich schminken oder einen Türkranz binden. Es wurde gekocht, gebacken und gelaufen. Angeboten werden darf alles, was man selbst kann.

Nähere Informationen gibt es bei unserer Regionaldiakonin Kerstin Laschat (kerstin.laschat@evlka.de) oder Pastorin Silke Kuhlmann.

KOSTÜME FÜRS KRIPPENSPIEL

Jetzt im Oktober geht es los: wir proben für den Heiligen Abend. Musikalisch wird es, mit vielen Kindern (Grundschüler). Damit der Engelchor und die Schafherde gut erkennbar sind, brauchen Janina und ich Menschen, die uns helfen, Kostüme zu nähen. Engel aus weißen Bettlaken, Hirten aus braunen (haben Sie noch welche über?) und Schafe aus Nessel und Wolle (besorge ich). Schnittmuster gebe ich vor. Und wer noch Hüte, Wanderstöcke oder Fellwesten (für die Hirten) oder Paillettenumhänge (für die Könige) hat oder nähen möchte, ist ebenso willkommen.

Wer kann helfen? Bitte bei mir melden! Silke Kuhlmann, 352

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN OKTOBER 2019

Mittwoch,
14.30 Uhr
2. Oktober
Gemeindenachmittag (Frauen- und Seniorenkreis)
zu Erntedank mit selbstgekochter Marmelade
und Kürbistuten

Donnerstag,
18.00 Uhr
3. Oktober
Binden der Erntekrone bei Buthmanns,
Molkereistraße 5, siehe Seite 9.

Wochenspruch:

*„Aller Augen warten auf dich, Herr,
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“* Psalm 145, 15

Sonntag,
10.00 Uhr
6. Oktober - Erntedankfest
Gottesdienst - Pastorin Silke Kuhlmann,
anschließend Empfang beim Alten Pastorenhaus.

Samstag,
15.00 Uhr
12. Oktober
Nadelspielerei im Alten Pastorenhaus

Wochenspruch:

„Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“
1. Johannes 5,4

Sonntag,
10.00 Uhr
13. Oktober - 17. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Taufe, Pastorin Silke Kuhlmann

Donnerstag,
14.30 Uhr
17. Oktober
„Leben im Alter“ - Info-Nachmittag
im Alten Pastorenhaus, siehe Seite 9.

JEDE WOCHE TRIFFT SICH AM

Montag,	16.30 Uhr: Blockflötenkreis 19.30 Uhr: Kleiner Chor Fischerhude
Dienstag,	16.30 Uhr: Hauptkonfirmanden 19.15 Uhr: Posaunenchor
Mittwoch,	20.00 Uhr: Living Voices
Donnerstag,	16.30 Uhr: Vorkonfirmanden 19.30 Uhr: Gemischter Chor



Freitag,
Ferienaktion der Bibelkids, s. Seite 11.
18. Oktober
17.00 - 21.00 Uhr

Wochenspruch:

*„Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt,
dass der auch seinen Bruder liebe.“* 1. Johannes 4, 21

18. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Pastor Christoph Maaß, Achim

Mittwoch,
Kinderchor fürs Krippenspiel

Samstag,
Zwergengottesdienst

**Ende der Sommerzeit -
Uhren umstellen!**

20. Oktober
10.00 Uhr

23. Oktober
16.00 Uhr

26. Oktober
15.30 Uhr



Wochenspruch:

*„Heile du mich, Herr, so werde ich heil;
hilf du mir, so ist mir geholfen.“*

Jeremia 17,14

19. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst - Pastorin Silke Kuhlmann
Kinderflohmarkt im Alten Pastorenhaus,
s. Seite 10.

Konfirmandenfreizeit - Revival,
Gottesdienst in Otterstedt

Tageslosung 31. Oktober:

*„Einen andern Grund kann niemand legen als den,
der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“*

1. Korinther 3,11

Donnerstag - Reformationstag
Regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest
in Otterstedt

31. Oktober
10.00 Uhr

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG



**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
WERDEN GEBURTSTAGE,
EHEJUBILÄEN UND AMTSHANDLUNGEN
NICHT VERÖFFENTLICHT.**

Jubilare, die ein Ständchen des Posaunenchores wünschen,
möchten sich bitte drei Wochen vorher
mit Herrn Stefan Brüning, Tel. 7058, in Verbindung setzen.

**IM OKTOBER
ICH WÜNSCHE DIR,
DASS JEDER TAG DEINES LEBENS
EINE SCHÖNE ÜBERRASCHUNG
FÜR DICH BEREITHÄLT.
DASS BITTERKEIT UND TRÜBSINN
EINEN WEITEN BOGEN
UM DICH MACHEN,
WÜNSCHE ICH DIR.
UND WENN EIN STURM
DIR DAS HAAR ZERZAUST,
MÖGE DEIN LÄCHELN
DIR BLEIBEN.**

Tina Willms



Kirchliche Einrichtungen

Pfarramt: Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352
E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de

Küsterin: Frau M. Winkelmann, Tel. 1393

Pfarrbüro: Frau Hermine Grätsch-Rohde, Kirchstraße 11a, Tel. 04293/352,
mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr, freitags 9.00 - 10.30 Uhr

Organistinnen: Frau U. Janßen-Vogt, Tel. 04293/789983
Frau S. Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748

Kindergarten: Leiterin Frau Ch. Lechtleitner, Tel. 789242,
Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr

Zwergenstube: Kirchstraße 13, Tel. 0176/56793484 oder 0172/5294525

Diakoniestation Ottersberg-Oyten: Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;
Ottersberg 04205 / 396423; Pflegerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173 / 6072510

Dorfhelferinnenstation: Einsatzleitung A. Müller, Tel.: 0160 538 1660,
M. Meyer, 04297 81 79 022

Diakonisches Werk: Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231-800430, Fax 04231-935629,
E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung

Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden: Kerstin Laschat,
Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg
Telefon Büro: 04205 - 31 90 90, mobil: 0160 - 15 32 127
E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://region-nord.kreisjugenddienst.de>

Kontaktstelle für Selbsthilfe: Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden
Telefon 04231 / 937974, Telefax 04231 / 935629,
E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung

Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)

Sorgentelefon für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101

Suchtberatungsstelle im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

Blockflötenkreis montags, 16.30 Uhr, Frau A. Kaußler, Tel. 04205/791791

Posaunenchor dienstags, 19.15 Uhr, Herr Stefan Brüning, Tel. 7058

Gitarrengruppe, mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, Elma Ringmann, Tel. 04293-786834

Gospelchor „Living Voices“, mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel. 04293/7399

Gemischter Chor donnerstags 19.30 Uhr, Frau S. Jonda, Tel. 04283/982054

Frauengesprächskreis und Frauenkreis monatl. Treffen siehe Terminübersicht

Kleiner Chor Fischerhude: montags 19:30 Uhr bis 21.30 Uhr,
Peter Henninger, 04292-40163

Stille Meditation an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis
19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, 04293/ 78 68 24

Seniorenachmittag einmal monatl. mittwochs, siehe Terminübersicht

Besuchsdienst-AG: Treffen siehe Veranstaltungskalender;
Frau Kollmeier, Tel. 1382, und Frau Ilse Berlemann, Tel. 699

Anonyme Alkoholiker: freitags 20.00 Uhr, jeden letzten Freitag im Monat Meeting
für Interessierte; Kontakttelefon 0421/454585 und 04293/294

Konfirmanden- Unterricht:
dienstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr - Hauptkonfirmanden
donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr - Vorkonfirmanden

KONTONUMMERN DER KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Volksbank Sottrum IBAN: DE57291656810080245000 BIC: GENODEF1SUM

Kreissparkasse Verden IBAN: DE51291526700012003141 BIC: BRLADE21VER

KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“
Kreissparkasse Verden
IBAN: DE19291526700012387643 BIC: BRLADE21VER

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

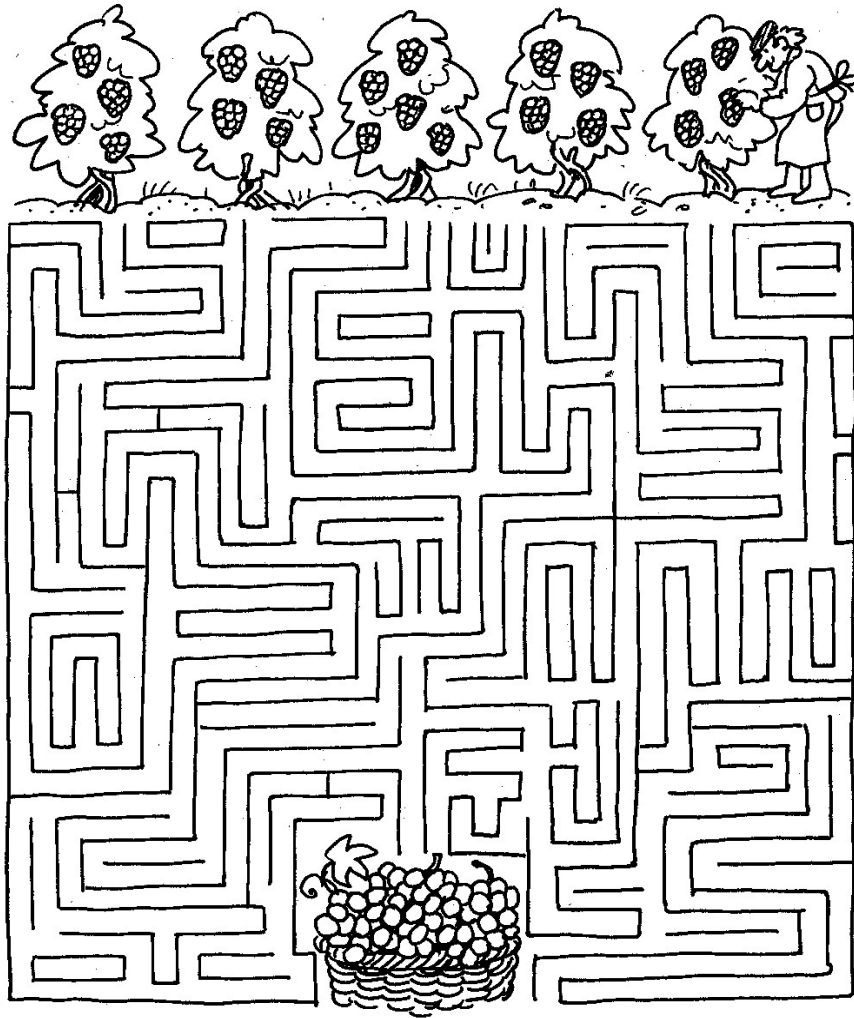
Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr / Freitag von 9.00 - 10.30 Uhr

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude, Tel: 04293/352
Fax: 04293 / 789546 • E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter
www.kirche-fischerhude.de und **www.kindergarten-fischerhude.de**

Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude, Redaktion: Evemarie Köpke, Tel. 203
E-Mail evemarie@koepke.name; Spendenkonto: KSK Verden, IBAN DE90291526700010032563,
Volksbank Sottrum, IBAN: DE57291656810080245000, Stichwort Gemeindebrief, Anzeigenschluss
ist der 10. eines jeden Monats; Druck: STÜRKEN Print Productions

KINDERSEITE



Die ersten reifen Weintrauben hat der Weinbauer schon geerntet
und in den Korb getan - aber von welchen Rebstöcken sind sie?
Mit Geduld werdet ihr das sicher heraus finden!

Sie sind vom zweiten, vom dritten und vom fünften Rebstock.

Eure *Evemarie Köpke*